

Dienstag, 12. Februar 2013
NR. 36 RWA03

WARENDORF · KARNEVAL



Sie konnten Jochen Walter nicht retten

Französische Bürgermeister Michel Bentot und Claude Lemesle genießen ohne ihren Gastgeber Fahrt auf dem Prinzenwagen

Von Bettina Laerbusch

WARENDORF. Sie haben Humor, Witz und jede Menge Charme. Und sie können – alle dreii – ihrem Gegenüber so in die Augen schauen, als ob sie kein Wässerchen trüben könnten. Eigentlich unvorstellbar, dass es die drei Muskeltiere am Sonntag nicht geschafft haben, allesamt im Amt zu bleiben!

Bürgermeister Michel Bentot aus Warendorfs Partnerstadt Barentin hat's überstanden, auch sein Kollege Claude Lemesle aus der Freckenhorster Partnerstadt Pavilly. Doch Jochen Walter, den hat's erwischk. Futsch ist sie, die Amtswürde. Folglich durfte er am Rosenmontag im Gegensatz zu seinen beiden französischen Amtskollegen auch nicht mit auf den Prinzenwagen. „Ich hoffe, du empfindest das jetzt nichts als Verrat!“, grinste ihn Michel Bentot gut zwei Stunden vor dem Start des Rosenmontagszuges amüsiert von der Seite an.

Im „Engel“ waren die zwei Bürgermeister mit ihrem entmachteten Kollegen und ganz vielen Vertretern der hiesigen Freundeskreise und



Michel Bentot (l.) und sein Amtskollege Claude Lemesle (r.) bedauerten es gestern sehr, dass sie es nicht geschafft hatten, Jochen Walter (Mitte) im Amt zu halten. Foto: Laerbusch

Partnerschaftskomitees zusammengekommen, um auch – und das ganz ernst – zu betonen, wie wichtig Städtepartnerschaften sind, für jeden einzelnen Bürger und damit für Europa. Das unterstrich vor allem Adalbert Wojtakowski, Vorsitzender des Deutsch-Polnischen Freundeskreises: „Wir können heute von Portugal bis nach Polen fahren“, rief er in Erinnerung, dass das vor nicht allzu langer Zeit unmöglich war. Unüberwindbare Grenzen trennten die Menschen. Wojtakowski lud die beiden Franzosen nach Polen ein – „wir kommen am nächsten Wochenende“, war prompt die Antwort von Claude Lemesle.

Barbara Comtois vom Partnerschaftskomitee Freckenhorst-Pavilly übersetzte zwischen durch immer wieder. Zum Beispiel diese Worte von Jochen Walter: „Es ist heute ein historischer Moment, zum ersten Mal sind Michel Bentot und Claude Lemesle zusammen in Warendorf.“ Und die beiden hatten Spaß. Michel Bentot: „Wir bedauern, dass wir Herrn Walter nicht im Amt halten konnten.“



Möhnen wissen, wie man mit kaltem Karnevalswetter umgeht: Sie tragen Pelz. Foto: Penno

